

BEZIRKSBUNDESFEST

125 Jahre



Festschrift zum Jubiläum 2015

ST. MICHAEL  
SCHÜTZENBRUDERSCHAFT  
KELZ E.V.



## Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,**

gerne habe ich die Schirmherrschaft zum 125-jährigen Jubiläum der St. Michael Schützenbruderschaft Kelz übernommen und darf Ihnen auf diesem Wege meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Das Schützenbrauchtum hat sich im Laufe der Jahrhunderte verändert und wurde um neue wichtige Aspekte ergänzt. Doch dem zentralen Ziel, der Gesellschaft zu dienen, Traditionen zu pflegen und der Heimat verbunden zu sein, sind Sie immer treu geblieben.

In diesem Jahr ist dies ein ganz besonderes Schützenfest, denn die St. Michael Schützenbruderschaft Kelz kann mit Stolz und Freude auf eine 125-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Das Schützenwesen hat eine sehr lange Tradition. Die Menschen hatten seinerzeit Sehnsucht nach Freiheit, die erstritten und geschützt werden musste. Deshalb gründeten sich Schützengesellschaften wie auch hier in Kelz. Es ist überliefert, dass in einem so bedeutenden Ort wie Kelz damals eine Schützengilde gegründet wurde und nach der Sitte der Zeit entsprechend sich mit dem örtlichen Kriegerverein zusammenschloss.

Zunächst hatte der Name Schützengilde Bestand. Erst später schloss sich die Gilde dem Zentralverband der Historischen Schützenbruderschaften an und trug fortan den Namen „St. Michael Schützenbruderschaft Kelz“.

In sich wandelnden Zeiten, in denen Generationen sich entzweien und Traditionen zu zerbrechen drohen, ist es Ihrem Verein bis heute gelungen, dieser Entwicklung entgegen zu wirken und Ihr Traditionsbewusstsein zu wahren, sowie offen zu sein für notwendige Veränderungen. In Ihrer Vereinstätigkeit sind alle Generationen eingebunden und



besonders dem Nachwuchs vermitteln Sie bedeutende Werte. Sie zeigen, wie wichtig Mitgestaltung ist und wie viel sie jedem bringt, der sich für andere oder ein besonderes Anliegen einsetzt. Solcher Gemeinsinn ist für unsere Gesellschaft von hoher Bedeutung.

Mit Ihrer Arbeit leisten Sie einen großen Beitrag zur Brauchtumpflege und tragen mit den zahlreichen Aktivitäten Ihrer Bruderschaft zu einem aktiven Dorfleben bei. Insbesondere für die ehrenamtlichen Leistungen in Ihrer Vereinsarbeit möchte ich den vielen Mitgliedern ihrer Schützenbruderschaft meinen persönlichen Dank aussprechen.

Für das anstehende Jubiläumsfest wünsche ich Ihnen viel Erfolg und allen Besuchern ein paar fröhliche und unbeschwerte Stunden.

Mit freundlichen Grüßen

**Josef Wirtz MdL**



## Grußwort

**Zum 125-jährigen Bestehen der St. Michael Schützenbruderschaft Kelz e.V. übermittle ich Ihnen im Namen des Präsidiums unseres Bundes die herzlichsten Glückwünsche.**

Seit ihrer Gründung im Mittelalter haben die Bruderschaften eine enge Bindung zur Kirche gepflegt. Die lange Geschichte der Bruderschaften ist gleichzeitig auch ein Beweis für die ausdauernde Treue zur Kirche. Dies findet seinen besonderen feierlichen Ausdruck in der Begleitung und Schutz der sakramentalen Prozessionen, aber auch in der Betreuung vieler caritativer und sozialer Aktionen und Projekte.

Diese gegenseitige und enge Verbindung von Bruderschaft und Kirche scheint heute jedoch nicht mehr so selbstverständlich, wie in früheren Zeiten.

Die Zusammenlegung von Pfarreien und der allgegenwärtig zu spürenden Priestermangel führen dazu, dass manche altgewohnte und liebgewonnene Tradition aufgegeben oder eingeschränkt werden muss. Dies betrifft auch die gewohnte Betreuung der Bruderschaft durch den örtlichen Präses.

Die falsche Reaktion in den Bruderschaften wäre jedoch zu resignieren, sich entmutigen zu lassen oder in der Konsequenz sich von der Kirche abzuwenden. Jetzt erst recht ist es die Aufgabe der Bruderschaften, ihren alten Auftrag zum Schutz von Kirche und Glauben verstärkt wahrzunehmen.

Bis heute erfüllen die Bruderschaften im kirchlichen Leben und in den Gemeinden wichtige und vielfältige Aufgaben. Papst Benedikt XVI drückte dies vor einiger Zeit so aus: „Die Schützenbruderschaften sind eine große Stütze der Kirche!“.

Ich wünsche Ihnen für diese nicht immer leichte Aufgabe viel Mut, Kraft und Gottes Segen. Lassen Sie für die Ziele und Ideale unserer Gemeinschaft begeistern.



Hierzu wünsche ich Ihrer Bruderschaft und allen Gästen gleichsam fröhliche und besinnliche Jubiläumsfeierlichkeiten.

Ihr

**Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm  
Hochmeister**



## Grußwort

**Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,  
verehrte Gäste,**

herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Geburtstag der St. Michael Schützenbruderschaft Kelz. Es ist mir eine besondere Freude als neuer stellv. Bundesschützenmeister und im Namen des Diözesanverbandes Aachen ganz besonders zu diesem Jubiläum zu gratulieren.

Kriegszeiten, Notlagen und politische Unsicherheiten, aber auch Zeiten des Friedens und des Aufbaus haben die Menschen in Kelz geprägt. Kameradschaft, Zivilcourage und Idealismus, Engagement und schießsportliche Fairness sind in Kelz tief verwurzelt. So konnte die Bruderschaft die vergangenen Jahre 125 Jahre bestehen und ist für die Zukunft bestens gerüstet.

Große Begeisterung, viel Arbeit und beispielhafter Einsatz sind notwendig, um auch junge Menschen anzuspornen, mitzumachen und einen erheblichen Teil ihrer Freizeit dafür einzusetzen. Bruderschaften prägen unsere Heimat.



Heimat ist mehr als Postleitzahl, mehr als die bloße Ansammlung von Häusern, Straßen und Betrieben. Heimat schließt ein den Dialekt, die Kultur, den Glauben, die Sitte und unser Brauchtum. Heimat

ist ein geistiger Ort, ein Ort, wo man Geborgenheit findet, wo man Liebe und Zuneigung von Eltern, Freunden und Bekannten empfängt und selbst gibt.

Der St. Michael Schützenbruderschaft wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft, eurem Jubelfest einen harmonischen Verlauf, den Besuchern frohe Stunden, strahlendes Wetter und einen angenehmen Aufenthalt in Kelz.

**Wolfgang Genenger**  
**Stellv. Bundesschützenmeister und**  
**Diözesanbundesmeister Aachen**



## Grußwort

**Sehr gerne komme ich der Bitte nach einem Grußwort für eure Festschrift anlässlich des 125-jährigen Jubiläums eurer Schützenbruderschaft nach.**

Die Sankt Michael Schützen sind ein fester Bestandteil des Vereinslebens in Kelz, und sie haben einen großen Anteil an dem kulturellen Leben und dem guten Miteinander in ihrem Heimatort. Auch wenn heute immer wieder von der sogenannten „schnelllebigen Zeit“ die Rede ist, habt ihr es in den letzten 125 Jahren bis zum heutigen Tag geschafft euch ständig weiter zu entwickeln, und das ohne auf eure ideellen Werte zu verzichten. „Glaube, Sitte, Heimat“, egal welche Zeit es ist, schnelllebig oder nicht, was kann falsch daran sein an diese Dinge zu glauben, sich dafür einzusetzen, und sich Zeit hierfür zu nehmen? NICHTS!

Ein Hobby, wie das unsere, ist heute genauso wichtig wie vor 125 Jahren. Es ist wichtig für uns selbst und ebenfalls für unsere Mitmenschen. Lasst euch den Spaß an eurem Hobby, an euren Werten und an eurer Sache nicht vermiesen, von einigen wenigen, die meinen, es ist alles falsch was wir machen, bzw. es sei nicht mehr zeitgemäß. Nur weil diese Menschen an nichts glauben, nur weil diese Menschen keine Zeit haben sich um andere Menschen zu kümmern, oder sich für andere Menschen einzusetzen, nur weil diese Menschen in keiner Weise am Ortsleben teilnehmen, heißt das noch lange nicht, dass wir uns diesen Menschen anpassen müssen, oder dass wir unser Schützenwesen so umgestalten müssen, wie sie es möchten.

Die große Sympathie, die ihr Kelzer Schützen in eurem Heimatort durch eure Mitbürgerinnen und Mitbürger erfährt, bestätigt meine Aussage. Lasst uns an unseren „Alten Traditionen und Idealen“ festhalten, und sie mit neuen Dingen so ergänzen, dass sich viele Menschen bei uns wohlfühlen.



Ich wünsche euch weiterhin die Unterstützung eures Ortes und ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit euch.

Für eure Jubiläumsveranstaltung wünsche ich euch immer ein volles Haus, viele schöne Momente, viel Erfolg und alles Glück der Erde.

Zu eurem Jubiläum darf ich die Grüße und Wünsche aller 65 Mitgliedsbruderschaften des Kreisschützenbundes aussprechen. Ich freue mich schon heute auf die Feierlichkeiten in Kelz, und auf meinen Besuch bei euch!

Mit freundlichem Schützengruß

**Euer Kreisbundesmeister  
Christian Nelleßen**



## Grußwort

**Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder,**

Ihre Bruderschaft feiert in diesen Tagen ihr 125-jähriges Bestehen.

Ende des 19. Jahrhunderts entschieden sich Kelzer Bürger eine Bruderschaft zu gründen. Wohl ganz bewusst stellten sie diese unter den Schutz des Erzengels Michael, der einst den Satan in Gestalt des Drachen besiegte und so für Wehrhaftigkeit und Schutz steht.

Ganz so drakonisch geht es in unseren Tagen nicht mehr zu, aber Sie sind mehr denn je gefragt, sich für die Ideale der Bruderschaften und für das Erbe ihres christlichen Glaubens einzusetzen. Deshalb darf das Eintreten für Glaube, Sitte und Heimat nicht nur ein Programm sein, sondern es muss sich gerade in unseren Tagen am Ort und in der Pfarre glaubwürdig bewähren. Jede Bruderschaft ist gerufen, dieses Eintreten für ihre Ziele stets neu in die Sprache ihrer Zeit zu übersetzen. Der Schutz des Lebens, das Eintreten für die Schwachen, und in diesen Tagen ganz aktuell, für in Not geratene, heimatlose Menschen, sind die Aufgaben, die uns heute gestellt sind. Glaube, Sitte und Heimat, die Grundpfeiler unseres Bundes und unseres bruderschaftlichen Lebens sind nur da verständlich, wo sie für die Menschen im täglichen Leben wirklich spürbar sind.

Wie an vielen anderen Orten, so ist auch in Eurem Ortsteil die Schützenbruderschaft eng in das kommunale und pfarrliche Leben eingebunden. Viele Frauen und Männer haben sich im Laufe dieser 125 Jahre in den Dienst der Bruderschaft gestellt. Ihr Erbe, ihre Arbeit und ihre Mühen sind nun in Eure Hände gelegt. Mögen Eurer Bruderschaft noch viele Jahrzehnte und Jahrhunderte ihres Wirkens beschieden sein.

Der Bruderrat und alle Mitgliedsbruderschaften unseres Bezirksverbandes wünschen den Kelzer St. Michael Schützen für die Festveranstaltungen zum 125-jährigen Jubiläum viel Glück. Erfolg und Gottes Segen, und dass dieses Jubiläum alle Mitglieder, Dorfbewohner und Gäste zu einer frohen Gemeinschaft verbindet.



**Pater Otto Wagner SSS  
Bezirkspräses**



**Franz-Josef Hallstein  
Bezirksbundesmeister**



## Grußwort

### Liebe Schützen!

Die St. Michael Schützenbruderschaft Kelz feiert den 125. Jahrestag ihrer Gründung und richtet anlässlich dieses Jubiläums das diesjährige Bezirksbundesfest des Bezirksverbandes Düren-Ost aus.

Das diesjährige Jubiläum gibt uns Anlass zur Freude und Anlass zum Dank. Gleichzeitig ist das Jubiläum aber auch ein Ansporn und eine Verpflichtung für die Zukunft.

Denn es gilt, die heimatlichen Traditionen und die christlichen Werte, für die unsere Schützenbruderschaften stehen und die in den drei Begriffen „**Glaube, Sitte und Heimat**“ zusammengefasst werden, im „Heute“ zu leben und an die nächste Generation weiterzugeben.

In unserem Bemühen, dies zu schaffen, möge uns der Erzengel Michael, der Patron der Kirche und der Schützenbruderschaft in Kelz, gemeinsam mit den Heiligen, die wir in der Gemeinde Kelz bzw. als Schützen besonders verehren, ein starker Helfer und ein großes Vorbild sein: Denken wir hierbei an die Hl. Apollonia, die Hl. Brigida und den Hl. Sebastian.



Diese Heiligen haben in schwierigen Zeiten ihren christlichen Glauben in mutiger Weise gelebt, ihn in Wort und Tat verkündet, die Gottes- und Nächstenliebe ihren Mitmenschen nahegebracht und sind zum Teil sogar als Märtyrer für ihren Glauben gestorben.

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums möchte ich der Kelzer Schützenbruderschaft wünschen, dass sie die Ideale von „**Glaube, Sitte und Heimat**“ immer wieder mit Leben füllt und dass es auch zukünftig viele – vor allem Jüngere – gibt, die sich mit diesen Idealen identifizieren und sich in unseren Bruderschaften, in unseren Gemeinden und Pfarren sowie in unserer Gesellschaft für diese Ideale und unseren christlichen Glauben einsetzen.

**Ihr Pastor und Präses  
Gerd Kraus, Pfr.**



## Grußwort

**In diesem Jahr feiert die St. Michael Schützenbruderschaft Kelz ihr 125-jähriges Bestehen und wir dürfen aus diesem Anlass das Bezirksbundesfest des Bezirksverbandes Düren-Ost 2015 ausrichten.**

Was bedeutet es Mitglied einer Schützenbruderschaft zu sein?

Schützen müssen ein gutes Auge haben, im sicheren Stand stehen und eine ruhige Hand beweisen, damit sie ins Schwarze treffen. Schützen müssen also ihr Ziel fest im Blick haben.

Diese Eigenschaften sind im übertragenen Sinne auch für alle Menschen eine gute Voraussetzung für ein sinnvolles und erfülltes Leben, um auf sicheren Wegen durch dieses Leben zu gehen, die Vergangenheit zu betrachten, das Notwendige zu tun und die Zukunft fest im Blick zu haben.

Dem gesellschaftlichen Wandel der heutigen Zeit können wir uns natürlich nicht entziehen. Der Lauf der modernen Zeit, veränderte Lebenssituationen, andere Wertvorstellungen und vielfache Freizeitinteressen lassen die Schützentradition in einem neuen Licht erscheinen.

Die Freude am Leben zu vermitteln, gegenseitige Unterstützung und Achtung, das Bekenntnis zum Glauben, das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit innerhalb der Dorfgemeinschaft sind alles Werte einer zeitgemäßen Bruderschaft. Alle diese Werte stellen auch heute noch das Leitmotiv des Schützenwesens für „Glaube, Sitte und Heimat“ dar.

Auch wenn Einzelbelastungen eines jeden, sei es beruflicher oder privater Natur nicht ausbleiben, wünsche ich mir für die St. Michael Schützenbruderschaft Kelz weiterhin jede Unterstützung, um auch in den kommenden Jahren auf ein reges Vereinsleben schauen zu können.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die in vielen Stunden ihrer Freizeit bei der Planung, Umsetzung und Durchführung des Bezirksbundesfest 2015 mitgewirkt haben. Ohne die vielen freiwilligen Helfer sowie Freunde und Gönner wäre die Ausrichtung dieses Fest nicht möglich gewesen.



Ich freue mich auf den Besuch vieler befreundeter Schützenbruderschaften, zahlreicher Schützenschwestern und Schützenbrüder, die Musikzüge, die Ortsvereine, die Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft und viele weitere Festgäste, die ich alle herzlich hier in Kelz willkommen heiße.

Allen Teilnehmern wünsche ich ein paar frohe und unbeschwerte Stunden.

**Arnold Vlatten  
Brudermeister**



## Grußwort

### Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder in Kelz,

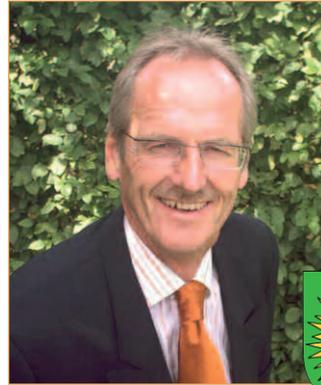
zum 125-jährigen Jubiläum übermittle ich der Schützenbruderschaft St. Michael Kelz gerne die herzlichsten Glückwünsche aller Bürgerinnen und Bürger, des Rates, der Verwaltung und natürlich auch im eigenen Namen.

125 Jahre St. Michael Schützenbruderschaft bedeutet seit 125 Jahren Traditionspflege für Glaube, Sitte und Heimat. 125 Jahre Wurzel des dörflichen und pfarrlichen Lebens hier in Kelz.

In den Bruderschaften haben sich vor vielen Jahrzehnten ausschließlich Männer zusammen gefunden, um Hab, Gut, Leib und Leben der Bevölkerung und letztendlich auch den Gottesglauben zu schützen. Sie waren der Garant für ein geordnetes Leben.

Gott sei Dank ist diese Selbstschutzfunktion wegen der heutigen staatlichen Verhältnisse entbehrlich geworden. Und Gott sei Dank ist auch die Mitgliedschaft von Frauen in Schützenbruderschaften üblich geworden. Denn die Bruderschaften erfüllen heute eine andere, enorm wichtige, von den Grundzügen des Christentums getragene kulturellsoziale Funktion. Sie sind im Reigen der vielen Vereine in unseren Dörfern Stütze des gemeinschaftlichen Lebens. Dabei dürfen Rasse, Herkunft und das Geschlecht keine Rolle spielen. So ist es auch hier in Kelz. Traditionsbewusst und verbunden im christlichen Glauben sind Sie, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder aufgerufen, Ihre Ziele und Leitsätze stets neu in die Sprache Ihrer Zeit zu übersetzen und auch umzusetzen.

Ich möchte das diesjährige 125-jährige Jubiläum nutzen, um all denen zu danken, die sich im Geiste der Bruderschaft für deren Werte und Ziele eingesetzt haben und derzeit einsetzen. Es ist wichtig, dass wir unserer Jugend diese Gedanken und Werte weiter geben, damit wir nicht irgendwann wieder in den Zustand zurück



verfallen, der damals Grund zu einer entsprechenden Bürgerwehr war.

Der Geburtstag wird angemessen im Rahmen des Bezirksbundesfestes in der ersten Juliwoche begangen. Mit den Grüßen verbinde ich den Wunsch, dass die Veranstaltungen nicht nur von der Dorfbevölkerung sondern auch aus Nah und Fern gut besucht werden und der große Festzug bei strahlendem Sonnenschein stattfinden kann. Mit dem Wunsch verbinde ich die Zuversicht, dass die St. Michael Schützenbruderschaft Kelz auch die kommenden Jahrzehnte meistern wird.

**Mit freundlichen Grüßen**

**Josef Kranz**  
**Bürgermeister**



## Grußwort

**Die St. Michael Schützenbruderschaft Kelz feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum, zu dem ich meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln möchte.**

„Glaube, Sitte, Heimat“ – für dieses Leitmotiv ist und wird die Bruderschaft stets eintreten. Die Zeiten haben sich sicherlich gravierend geändert, doch das Leitmotiv ist auch hier bei uns nie verloren gegangen und rückt heute mehr denn je in den Vordergrund.

In unserem Heimatort nimmt die St. Michael Schützenbruderschaft eine herausragende Stellung ein.

Hier bei uns existiert ein festes und solides Werteverständnis, das den Menschen besonders in der heutigen Zeit Halt und Orientierung gibt. Die St. Michael Bruderschaft ist durch ihr bewusstes Vorleben ein Beispiel für eine demokratisch geprägte Gesellschaft. Durch die Übernahme von Ehrenämtern in Vereinen signalisiert jeder Einzelne seine Bereitschaft, an der Verantwortung für das Gemeinwohl teilzuhaben. Dafür von meiner Seite Dank und Anerkennung.



Allen die im Vorstand der St. Michael Schützenbruderschaft stehen wünsche ich für die Zukunft weiterhin eine glückliche Hand in Ihrem Handeln und Tun.

Für die Jubiläums-Feierlichkeiten, die mit dem Bezirksbundesfest verbunden sind, wünsche ich allen viel Freude, einen harmonischen Verlauf und natürlich allen Ortsvereinen und auswärtigen Gesellschaften ein herzliches Willkommen.

**Karl Wirtz**  
**Ortsvorsteher**



## Bezirks-Schülerprinzenschießen



Am Montag, dem 14.3.2011 fand im Schützenheim in Vettweiß das Bezirksschülerprinzenschießen statt. Christoph Fuß nahm an diesem Event teil und wurde mit 30 Ringen Bezirksschülerprinz.

## Diözesanschülerprinz

Am Wochenende, 28. und 29.5.2011, fand der Diözesanjugentschützentag beim Bezirksverband in Jülich statt. 25 Jungschützen gingen an den Start und brauchten mehr als 200 Schuss, bevor der neue Diözesanschülerprinz mit Christoph Fuß feststand. Christoph hat vor wenigen Wochen die Würde des Bezirksschülerprinzen erfolgreich gewonnen, nun hat er die nächste Stufe auf dem Treppchen erreicht. Darauf ist die ganze Schützenbruderschaft St. Michael stolz.

## Ortsvorsteher gratuliert Christoph im Namen aller Kelzer

Karl Wirtz war sehr stolz auf den jungen Kelzer, der die St. Michael Schützenbruderschaft so erfolgreich vertreten hat. Beim Besuch zeigte Christoph dem Ortsvorsteher den Holzvogel, den er von der Stange geholt hatte sowie den Siegerpokal.



### Christoph Fuß schafft ideales Schussbild

In der Kirche St. Gereon in Vettweiß haben Bezirkspräses Pfarrer Gerd Kraus und Bezirksbundesmeister Franz-Josef Hallstein die neuen Majestäten des Bezirksverbandes Düren-Ost im Bund Historischer Deutscher Schützenbruderschaften gekürt. Neuer Bezirkskönig wurde Ralf Oepen (Jakobwül-

lesheim), der sich mit dem besseren Schussbild gegen Renate Katzenstein (Nörvenich) und Karstn Theiß (Vettweiß) durchsetzte. Die Kette des Bezirksprinzen trägt Rene Kuß (Disternich), und Schülerprinz Christoph Fuß (Kelz) schaffte das ideale Ergebnis: Er erzielte alle möglichen 30 Ringe. Foto: Schröder

Artikel Dürener Zeitung, 5.4.2011



## Christoph aus Kelz ist der wichtigste Schützenprinz

Beim Diözesanschülerprinzenschießen in Jülich errang **Christoph Fuß** (links) von der Sankt Michael Schützenbruderschaft Kelz die Diözesanprinzenwürde des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) im Diözesanverband Aachen. Er holte den Holzvogel von der Stange und ist nun gemeinsam mit dem neuen Diözesanprinzen **Thorsten Bex** aus Viersen-Dülken für ein Jahr der höch-

ste Repräsentant des 8.000 Mitglieder umfassenden Jugendverbandes im Bistum Aachen. Der Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Diözesanverband Aachen (450 Ortsgruppen) veranstaltet die Diözesanjugentschützentage mit Übernachtung einmal jährlich. 2012 wird die Großveranstaltung vom 23. bis 24. Juni im Bezirksverband Düren-Ost, in Nörvenich, stattfinden.

Artikel DN-Woche, 1.6.2011





## Christoph Fuß beim Bundesjugendschützentag

Weil Christoph Ende Mai 2011 den Titel des Diözesanschülerprinzen errungen hatte, durfte er beim Bundesjugendschützentag repräsentieren. Löningen/Elbergen war Austragungsort des diesjährigen Festes. Unser Prinz hat dort vom 28. bis zum 30. Oktober die Schülerschützen vertreten. Der Ort liegt ca. 100 Kilometer nördlich von Münster. Begleitet wurde der stolze Schütze von Vertretern der Schützenbruderschaft St. Michael und von seiner Familie.

Sie waren ihm nachgereist und unterstützten tatkräftig. Zum Bundesjugendschützentag hatten sich 1600 Jung- und Schülerschützen angemeldet. Auf sie wartete ein Riesenprogramm. Abgerundet wurde die ganze Veranstaltung durch die Jugendmesse in der St. Vitus Kirche und dem anschließenden Höhepunkt, dem Schützenumzug, an dem mehrere Tausend Schützen und Fahenschwenker teilnahmen.



Nach einem kurzen Aufenthalt und einer Stärkung im riesigen Festzelt traten die Kelzer am Nachmittag die Heimreise an. Drei Stunden Fahrzeit standen bevor. Wohl anstrengend, aber unvergesslich waren die beiden Tage im Oldenburger Münsterland.

Christoph möchte sich an dieser Stelle ausdrücklich für die tolle Unterstützung bedanken. Ist es doch eine Stärkung zu wissen, dass vertraute Menschen als Abordnung aus der Heimat in der Nähe sind.



## Diözesankönigsfest Lammersdorf 2011

Am 13.6.2011 besuchte die St. Michael Schützenbruderschaft Kelz das Diözesankönigsfest in Lammersdorf und nahm dort an der Messe und am Umzug mit dem Diözesanschülerprinz Christoph Fuß und dem amtierenden Königspar Andreas Liesenfeld und Klara Lensing teil.





## Kreisschülerprinz 2012 Alexander Jäger

Unser Schülerprinz hat nach erfolgreicher Qualifikation in Jakobwüllesheim die Kreisschülerprinzenwürde am 6.10.2012 in Inden/Altdorf errungen. Alex konnte sich nach insgesamt 201 Schüssen mit dem Luftgewehr gegen 15 Konkurrenten aus dem Kreis Düren durchsetzen.

Bei widrigen Wetterverhältnissen schaffte es Alex Jäger zu nächst den Schwanz des Vogels abzuschießen und setzte mit seinem entscheidenden 13. Schuss an und holte den Vogel von der Stange.



Am Ende der Veranstaltung erhielt Alex die Kreisschülerprinzenkette aus den Händen von Kreisbundesmeister Gottfried Reuter und Kreisgeschäftsführer Hans-Jakob Klinkhammer.



Artikel Dürener Zeitung, 18.10.2012

## Die neuen Kreismajestäten sind ermittelt

Peter-Josef Stollenwerk, Antonia Jungherz und Alexander Jäger bei Traditionsveranstaltung proklamiert

Inden/Altdorf. Die 65 Mitgliedsbruderschaften im Kreisschützenbund Düren ermittelten in spannenden Schießwettbewerben ihre neuen Kreismajestäten. Trotz nasskalter Witterung kamen viele Zuschauer zur Hochstandanlage in Inden/Altdorf. Die dort beheimatete St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft richtete die aus dem Schützenkalender nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung zum dritten Mal seit ihrer Einführung im Jahre 2002 aus. Der neue Kreisschülerprinz heißt Alexander Jäger und kommt von der St.-Michael-Schützenbruderschaft aus Kelz (Bezirksverband Düren-Ost). Hier fiel der Holzvogel mit dem 201. Luftgewehrschuss von der Stange. Antonia Jungherz



Die Kreismajestäten, eingerahmt von Bundesmeister Gottfried Reuter und Geschäftsführer Hans Jakob Klinkhammer: (v.l.) König Peter-Josef Stollenwerk, Antonia Jungherz und Schülerprinz Alexander Jäger.

von der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Pier sicherte sich den Kreisprinzessinnentitel bereits mit dem 43. Schuss. Kreisschützenkönig wurde mit dem 89. Schuss Peter-Josef Stollenwerk von der Marianischen Schützenbruderschaft Golzheim. Sowohl Kreisprinzessin als auch Kreiskönig wurden mit dem Kleinkaliber ermittelt. Die Proklamation der neuen Kreismajestäten nahm Kreisbundesmeister Gottfried Reuter aus Schlich vor. Die scheidenden Kreismajestäten wurden mit Urkunden und Erinnerungsplaketten verabschiedet. Die Standarte des Kreisschützenbundes wurde in die Obhut der Bruderschaft des neuen Kreiskönigs, Marianische Schützenbruderschaft Golzheim, übergeben.



## Ehrungen

Anlässlich des Schützenfest 2009 wurden folgende Schützenbrüder und Schützenschwestern vom „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften“ als Dank und Anerkennung für den langjährigen beispielhaften Einsatz im Sinne der Zielsetzung historischer Schützen und des Bundes und mit dem „**Hohen Bruderschaftsorden**“ ausgezeichnet:

**Christian Frings  
Arnold Vlatten  
Gerd Joentgen**

Mit dem „**Silbernen Verdienstorden**“ wurden ausgezeichnet:

**Heiner Esser  
Rüdiger Liebertz  
Christel Pohl**

**Gottfried Fuß  
Hilde Nießen  
Kethi Hockel**

## St. Sebastianus Ehrenkreuz

Zum Dank und Anerkennung für den langjährigen beispielhaften Einsatz im Sinne der Zielsetzung Historischer Schützen und der großen Verdienste um die Verwirklichung der hohen Ideale unseres Bundes „Für Glaube, Sitte und Heimat“ wurde Helmut Pohl am 1. Juli 2007 das St. Sebastianus Ehrenkreuz verliehen.



*v. l. Bezirks-Bundesschützenmeister Franz-Josef Hallstein, Gottfried Fuß, Christian Frings, Rüdiger Liebertz, Arnold Vlatten, Christel Pohl, Heiner Esser, Kethi Hockel, Gerd Joentgen, Präses Walter Hütten, Hilde Nießen*



## Helmut Pohl neuer Generalfeldmarschall

Der aus Altersgründen ausscheidende Fritz Esser, ernannte Helmut Pohl am 3.7.2011 zum neuen Generalfeldmarschall. Fritz Esser wurde zum Ehren-Generalfeldmarschall ernannt und erhielt eine Ernennungsurkunde.

Die erste Amtshandlung von Helmut Pohl war die Beförderung von Gerd Joentgen zum General und Christian Frings zum Adjutanten.



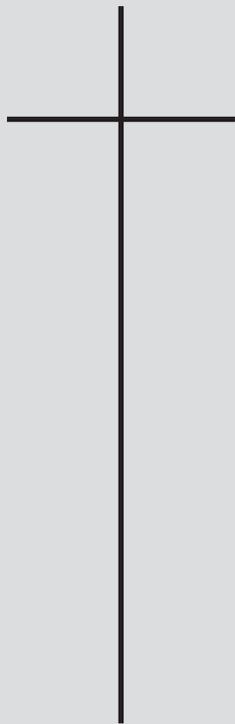
*v. l.: Gerd Joentgen, Helmut Pohl, Fritz Esser, Christian Frings, Arnold Vlatten*



*Helmut Pohl, Fritz Esser*



*v. l.: Arnold Vlatten, Christian Frings, Gerd Joentgen, Toni Brünker, Christian Malsbenden, Bernd Nießen, Stefan Schneider, Hermann Josef Trumpf, Hilde Nießen, Kethi Hockel, Rüdiger Liebertz*



**Zum Gedenken an unsere  
verstorbenen Vereinsmitglieder**

*Unsere Toten  
gehören zu den Unsichtbaren,  
aber nicht zu den Abwesenden.*

*Johannes XXIII*



## Willi Müller-Gedächtnispokal Pokalschießen „König der Könige“

Dieser Pokal wurde 1997 zur Erinnerung an den langjährigen Brudermeister „Willi Müller“ der St. Michael Schützen ins Leben gerufen.

Jeder anwesende Schützenkönig der Bruderschaft hat einen Schuss, dies setzt sich solange fort bis der Vogel fällt.



Jahr	König der Könige
1997/98	Heiner Esser
1998/99	Johann Berk
1999/00	Johann Berk **
2000/01	Helmut Pohl
2001/02	Franz-Wilhelm Feistle
2002/03	Franz-Wilhelm Feistle **
2003/04	Johann Berk ***
2004/05	Helmut Pohl **
2005/06	Hilde Nießen
2006/07	Stefan Schneider
2007/08	Rüdiger Liebertz
2008/09	Johann Berk ****
2009/10	Günter Jäger
2010/11	Franz-Wilhelm Feistle ***
2011/12	Franz-Wilhelm Feistle ****
2012/13	Helmut Pohl ***
2013/14	Hilde Nießen **
2014/15	Willi Fuchs
2015/16	Helmut Pohl ****

König der Könige  
St. Michael Kelz



## Besuch des Forschungszentrum Jülich 2011

Am Freitag, dem 30.9.2011 besuchten die Kelzer Schützen das Forschungszentrum in Jülich. Mit dem Bus ging es um 8.45 Uhr und mit 17 Schützen Richtung Jülich.

Nach den Einlassformalitäten am Empfang wurden wir zum großen Hörsaal gebracht, dort stellte uns eine Besucherführerin das Forschungszentrum vor. Weiter ging es mit einer halbstündigen Rundfahrt durch das Zentrum.

Danach besichtigten wir zwei Institute für Bio- und Geowissenschaften. Um 12.30 Uhr waren die Besichtigungen beendet und man erwartete uns im Seecasino zum Mittagessen.

Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto wurden wir um 13.30 Uhr von unserer Besucherführerin verabschiedet und traten die Heimreise an.





## 125 Jahre St. Michael Schützenbruderschaft Kelz e.V.

# Bezirksbundes- fest in Kelz

Wir laden herzlich zur  
Teilnahme an allen  
Veranstaltungen ein.  
Bei allen Veranstaltungen  
ist freier Eintritt.  
Der Vorstand.



### 3. Juli bis 6. Juli 2015

<b>FREITAG</b>	20.00 Uhr	<b>Festkommers</b> in der Festhalle anschl. <b>GROSSER ZAPFENSTREICH</b>
<b>SAMSTAG</b>	15.00 Uhr	Schießen: König der Bezirkskönige
	19.00 Uhr	Abholen der Majestäten
	19.45 Uhr	Königskrönung in der Kirche
	ab 20.00 Uhr	<b>Königsball in der Festhalle zu Ehren der Königin Klara Lensing</b>
<b>SONNTAG</b>	8.30 Uhr	Abholen der Majestäten
	9.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> in der Kirche anschl. <b>Gefallenenehrung</b>
	ab ca. 10.30 Uhr	<b>Frühschoppen</b>
	14.00 Uhr	<b>Empfang der auswärtigen Vereine</b>
	15.00 Uhr	<b>FESTZUG</b> anschl. <b>Cafeteria</b> in der Festhalle Unterhaltung: Musikverein Frohngau Gemütlicher Ausklang
<b>MONTAG</b>	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe</b> in der Kirche anschl. <b>Frühstück und Frühschoppen</b> (Übergang zum Dämmerschoppen)
	ab 13.00 Uhr	Hüpfburg in der Halle - gesponsert durch die Volksbank Düren - <b>Übergang zum Dämmerschoppen</b>

An allen Tagen:  
Karussell &  
Kamelle-Bud





## Chronik der St. Michael Schützenbruderschaft

Die Geschichte der heute bestehenden St. Michael Schützenbruderschaft geht auf das Jahr 1890 zurück. Damals wurde eine Schützengilde gegründet und der Sitte der Zeit entsprechend mit dem örtlichen Kriegerverein zusammengeschlossen. Regelmäßige Aufzeichnungen existieren aber erst seit 1924, als der damalige Schriftführer Johann Godesberg Protokollbücher geführt hat.

Danach war Matthias Freundgen von 1924 bis zu seinem Tode 1931 Präsident (1. Vorsitzende) der Schützengilde. 1932 wurde Bernhard Müller zu seinem Nachfolger gewählt. Der Name „Schützengilde“ hatte übrigens bis zum Jahre 1933 Bestand. Damals schloss sich die Gilde dem **Zentralverband der Historischen Schützenbruderschaften** an und trug fortan den Namen „St. Michael Schützenbruderschaft Kelz“. Brudermeister wurde der bisherige 1. Vorsit-



*Matthias Freundgen*  
1924 – 1931

zende Bernhard Müller. Er musste im Jahre 1939 sein Amt abgeben, weil er den damals im Lande herrschenden Nazis nicht genehm war. Den kommissarischen Vorsitz übernahm der 2. Vorsitzende Johann Godesberg. Erster Brudermeister nach dem Kriege wurde Josef Lüssem.

## Alle Brudermeister der Bruderschaft bis heute



*Bernhard Müller*  
1932 – 1939



*Johann Godesberg*  
1939 – 1946



*Josef Lüssem*  
1946 – 1969



*Willi Müller*  
1969 – 1991



*Theo Happe*  
1991 – 2000



*Bernd Steffens*  
2000 – 2001



*Arnold Vlatten*  
2001 – bis heute



## Könige der Bruderschaft von 1947 bis 2015

1947/48	Theodor Spilles
1948/49	Peter Odenhoven
1949/50	Hermann-Josef Steffens
1950/51	Willi Steffens
1951/52	Arnold Simons
1952/53	Johann Lensing **
1953/54	Matthias Käufer
1954/55	Willi Müller
1955/56	Michael Weber
1956/57	Jakob Strack
1957/58	Peter Kleu
1958/59	Michael Weber **
1959/60	Willi Müller **
1960/61	Michael Pütz
1961/62	Ludwig Storch
1962/63	Gottfried Trump
1963/64	Josef Kranz
1964/65	Helmut Pohl
1965/66	Johann Berk
1966/67	Josef Trump
1967/68	Christian Malsbenden
1968/69	Willi Thelen
1969/70	Franz Wollersheim
1970/71	Fritz Esser
1971/72	Bernhard Trump
1972/73	Rüdiger Liebertz
1973/74	Philipp Steffens
1974/75	Michael Weber *** Kaiser
1975/76	Heinz-Josef Wollersheim
1976/77	Willi Fuchs
1977/78	Konrad Kranz
1978/79	Horst-Peter Spilles
1979/80	Toni Faßbender
1980/81	Heinz Jäger
1981/82	Christian Frings
1982/83	Kurt Klein
1983/84	Bernd Steffens

1984/85	Arnold Spilles
1985/86	Fritz Müller
1986/87	Josef Trump **
1987/88	Peter Happe
1988/89	Adam Fuß
1989/90	Franz-Wilhelm Feistle
1990/91	Hans-Josef Tranzfeld
1991/92	Theo Happe
1992/93	Helmut Schuran
1993/94	Arnold Vlatten
1994/95	Heiner Esser
1995/96	Georgios Tsoukalas
1996/97	Rüdiger Liebertz **
1997/98	Franz-Wilhelm Feistle **
1998/99	Gerd Joentgen
1999/00	Karl Heinz Nießen
2000/01	Andreas Roth
2001/02	Josef Trump *** Kaiser
2002/03	Toni Brünker Bezirkskönig
2003/04	Hilde Nießen 1. Königin
2004/05	Franz-Wilhelm Feistle *** Kaiser
2005/06	Günter Jäger
2006/07	Stefan Schneider
2007/08	Patrick Simons
2008/09	Helmut Pohl
2009/10	Gottfried Fuß
2010/11	Andreas Liesenfeld
2011/12	Christel Pohl
2012/13	Patrick Simons **
2013/14	Rolf Heisinger
2014/15	Franz-Wilhelm Feistle **** Kreiskönig
2015/16	Klara Lensing



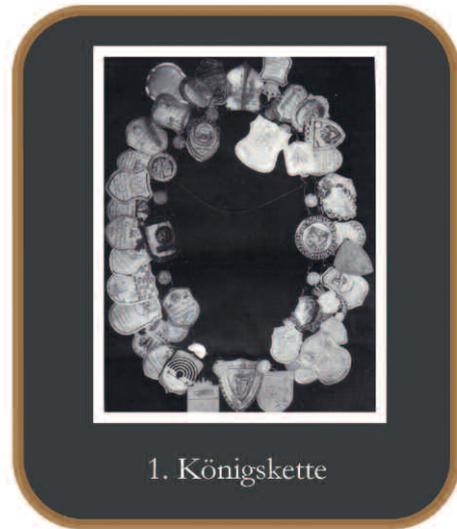
## Chronik Könige – Königskette

Durch die Kriegereignisse sind leider alle älteren Aufzeichnungen verloren gegangen, so dass die Liste der Schützenkönige erst vom Jahr 1921 an zusammengestellt werden konnte.

Mit dem Beginn des zweiten Weltkrieges ruhte das Vereinsleben der Bruderschaft, alle Aktivitäten erloschen. Theo Spilles war dann 1947/48 erster Schützenkönig. Die Königswürde musste durch Los ermittelt werden, da das Schießen verboten war.

In den folgenden drei Jahren durfte man für das Königsschießen wenigstens eine Armbrust verwenden.

Die Feste in den ersten kargen Nachkriegsjahren waren zwar sehr bescheiden, doch die Menschen nahmen gerne und recht fröhlich teil, weil man zumindest für einige Stunden die Not, die Ruinen ringsum, den Hunger und das Leid um verlorene und vermisste Angehörige vergessen durfte.



1. Königskette



die älteste Plakette an der neuen Kette von 1925-26  
König Walter Pilgram



In der Wirren des Krieges war die traditionelle Königskette der Bruderschaft verloren gegangen. Die erste neue Kette schuf Alfred Müller, ein aus dem Sudetenland vertriebener Handwerksmeister, der in Kelz einen kleinen Metallverarbeitungsbetrieb eröffnet hatte.

Diese Kette wurde 1955 durch die heute getragene Königskette ersetzt. Willi Müller, Schützenkönig 1954/55 hatte von der Bruderschaft den Auftrag erhalten, einen Entwurf zu fertigen, nach welchem der Dürener Goldschmied Kuhsel das Königssilber schuf. Den Entwurf des Hauptschildes der den Patron St. Michael zeigt, gestaltete der damalige Kelzer Hauptlehrer Heribert Koch. Die Kette wurde Christi Himmelfahrt 1955 von Präses Pfr. Hubert Klüttermann geweiht.



## Könige der Bruderschaft von 1921 bis 2015

1921-1922 Michael Bauer  
1922-1923 Christian Klösger  
1923-1924 Christian Koch  
1924-1925 Josef Hansen  
1925-1926 Walter Pilgram  
1926-1927 Bernhard Rey  
1927-1928 Josef Hambach  
1928-1929 Michael Roeb  
1929-1930 Arnold Hall  
1930-1931 Christian Müller  
1931-1932 Heinrich Theisen

1932-1933 Peter Savelsberg  
1933-1934 Wilhelm Pütz  
1934-1935 Anton Fuchs  
1935-1936 Franz Rey  
1936-1937 Michael Hansen  
1937-1938 Georg Pütz  
1938-1939 Johann Lensing

durch den 2. Weltkrieg und seine unmittelbaren Folgen waren die Aktivitäten bis zum Jahre 1947 unterbrochen

1947-1948 Theodor Spilles



1936-1937  
Michael Hansen mit  
Tochter Sibille



1948-1949  
Peter & Agnes Odenhoven



1949-1950  
Hermann-Josef &  
Katharina Steffens



1950-1951  
Willi & Kethe Steffens



1951-1952  
Arnold & Sibilla  
Simons



1952-1953  
Johann Lensing



1953-1954  
Matthias & Adele  
Käufer



1954-1955  
Willi & Katharina  
Müller



1955-1956 und 1958-1959  
Michael & Sibille  
Weber



1956-1957  
Jakob & Katharina  
Strack



1957-1958  
Peter Kleu



1959-1960  
Willi & Katharina  
Müller



1960-1961  
Michael & Nelly  
Pütz



1961-1962  
Ludwig Storch



1962-1963  
Gottfried & Anna  
Trump



1963-1964  
Josef & Christa  
Kranz



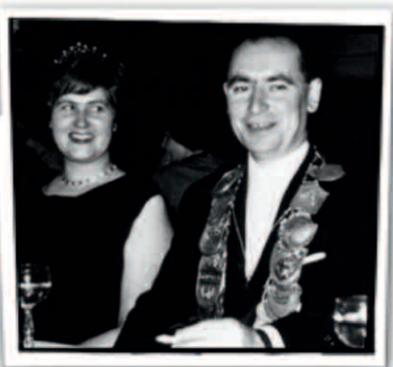
1964-1965  
Helmut & Christel  
Pohl



1965-1966  
Johann & Marianne  
Berk



1966-1967  
Josef & Kethe  
Trump



1967-1968  
Christian & Karola  
Malsbenden



1968-1969  
Willi & Anni  
Thelen



1969-1970  
Franz & Sibille  
Wollersheim



1970-1971  
Fritz & Christel  
Esser



1971-1972  
Bernd Trump & Hilde  
Odenhoven



1972-1973  
Rüdiger Liebertz &  
Lieselotte Mohr



1973-1974  
Philipp & Josefa  
Steffens



1. Kaiser  
1974-1975  
Michael Weber



1975-1976  
Franz-Josef &  
Marianne Wollersheim



1976-1977  
Willi & Elly  
Fuchs



1977-1978  
Konrad & Ika  
Kranz



1978-1979  
Horst-Peter & Maria  
Spilles



1979-1980  
Anton & Klara  
Faßbender



1980-1981  
Heinz & Helga  
Jäger



1981-1982  
Christian & Marlies  
Frings



1982-1983  
Kurt & Maria  
Klein



1983-1984  
Bernd & Katharina  
Steffens



1984-1985  
Arnold & Nelly  
Spilles



1985-1986  
Fritz & Gertrud  
Müller



1986-1987  
Josef & Kethe  
Trump



1987-1988  
Peter & Silvia  
Happe



1988-1989  
Adam & Katharina  
Fuß



1989-1990  
Franz-Wilhelm &  
Gabi Feistle



1990-1991  
Hans-Josef & Elfriede  
Tranzfeld



1991-1992  
Theo & Angelika  
Happe



1992-1993  
Helmut & Gundi  
Schuran



1993-1994  
Arnold & Elsa  
Vlatten



1994-1995  
Heiner & Maria  
Esser



1995-1996  
Georgios & Emily  
Tsoukalas



1996-1997  
Rüdiger Liebertz &  
Lieselotte Mohr



1997-1998  
Franz-Wilhelm & Gabi  
Feistle



1998-1999  
Gerd Joentgen &  
Kethi Hockel



1999-2000  
Karl-Heinz & Hilde  
Nießen



2000-2001  
Andreas & Walburga  
Roth



**2. Kaiser**  
2001-2002  
Josef & Kethe Trump



2002-2003  
Toni & Christel  
Brünker



2003-2004  
Hilde & Karl-Heinz Nießen  
1. Königin der Bruderschaft



**3. Kaiser**  
2004-2005  
Franz-Wilhelm &  
Gabi Feistle



2005-2006  
Günter & Claudia  
Jäger



2006-2007  
Stefan & Elke Schneider



2007-2008  
Patrick Simons



2008-2009  
Helmut & Christel  
Pohl



2009-2010  
Gottfried Fuß



2010-2011  
Andreas Liesenfeld &  
Klara Lensing



2011-2012  
Christel & Helmut  
Pohl



2012-2013  
Patrick Simons



2013-2014  
Rolf & Ute  
Heisinger



2014-2015  
Franz Wilhelm &  
Gabi Feistle



## Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre

Stillstand ist Rückschritt. Deshalb ist es auch für eine christliche orientierte Bruderschaft, gegründet auf dem Leitmotiv des Schützenwesens für „Glaube, Sitte und Heimat“, notwendig die Bruderschaft zukunftsfähig und für nachfolgende Generationen attraktiv zu gestalten.

Eine wesentliche Änderung in den vergangenen 25 Jahren stellte die Neuerrichtung des Schützenheims mit einer modernen Luftgewehrschießanlage im Jahr 2003 dar.

Nachstehend wird über weitere **wichtige Änderungen der vergangenen 25 Jahre** berichtet.

Am **19.01.1992** wurde **Theo Happe zum Brudermeister gewählt** und löste damit den langjährigen Brudermeister Willi Müller ab.

**1992** wurde erstmals das **Prinzenschießen** von Schützenfestsonntag auf Fronleichnam vorverlegt.

Eine „weltbewegende“ Änderung wurde **1993** im Offiziercorps beschlossen. Die **weißen Hosen**, welche traditionell am Schützenfestsonntag getragen wurden, sind abgeschafft worden.

Am **02.06.1994** wurden mit Jungschützenprinz Roland Kranz und König Heiner Esser die letzten „Wiesenmajestäten“ auf dem **Wiesenfest** auf dem Schützenplatz, (heute Pfarrer-Klüttermann-Str.), ermittelt.

Anlässlich des 1. Dorffestes erfolgte am **15.06.1995** die **Einweihung des neuen Hochstands** neben dem Pfarrheim. Erstmals wurde das Schützenfest in der zur Kelzer **Dorfhalle umgebaute Dungstätte am Wirtzhof** neben der Kirche, gefeiert. Der Umbau wurde durch drei Ortsvereine, (Spielverein, „Fidele Jonge“ und die St. Michael Schützenbruderschaft) getragen und durchgeführt.





Georgios Tsoukalas, welcher auch in der Dorfhalle von Brudermeister Theo Happe gekrönt wurde, konnte erstmals mit seinem Gefolge in der Dorfhalle feiern.

Am **25.08.1995** wurde beschlossen, die **Schüler-schützenkette** durch eine neue Kette zu ersetzen.

Am **08.09.1996** erfolgte die Verabschiedung des langjährigen Präses **Pfarrer Hubert Klüttermann**. Neuer Präses der Bruderschaft wurde **Pfarrer Willi Lennarz**, welcher von 1996 bis 2005 für die Weggemeinschaft Vettweiß-Kelz als Pfarradministrator in Kelz eingesetzt war.



Das Ausschießen des „**Willi Müller Gedächtnispokals**“ erfolgte erstmals am Schützenfestmontag **1997**. Dieser Wettbewerb wurde zur Erinnerung an den langjährigen Brudermeister ins Leben berufen und wird fortan unter den anwesenden Schützenkönigen ausgeschossen. Erster „**König der Könige**“ wurde Heiner Esser.

**Ende 1997** fand zum 1. Mal ein **Ortsvereinsschießen** für alle Vereine und Institutionen statt. Ortsvorsteher Karl Wirtz stiftete den Wanderpokal und übernimmt seitdem jährlich die Schirmherrschaft der sehr gut besuchten Veranstaltung.

Historisches Ereignis auf der Mitgliederversammlung am **27.05.1999**: Nach mehreren Anläufen wurde beschlossen, **weibliche Mitglieder** in die Bruderschaft aufzunehmen.

Auf der Generalversammlung am **21.01.2000** gab Theo Happe seinen Rücktritt als **Brudermeister** bekannt. Nachfolger wurde **Bernd Steffens**.

Da die bisherige **Königskette** inzwischen sehr schwer geworden war, wurde auf Initiative von Helmut Pohl eine neue Königskette angefertigt, welche **Schützenfestsonntag 2000** eingeweiht wurde.

Im Frühjahr 2001 verstarb plötzlich und unerwartet Brudermeister Bernd Steffens. Daher wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am **06.06.2001 Arnold Vlaten zum Brudermeister gewählt**. Auf dieser Versammlung wurde mit Kethi Hockel erstmalig eine Frau in den Vorstand der Schützenbruderschaft gewählt.

**2001** holte **Josef Trump** zum 3. Mal den Vogel von der Stange und wurde somit zum Schützenkaiser gekrönt. Leider verstarb er mitten in seiner Amtszeit. Erstmals konnte daher eine Majestät nicht am Schützenumzug teilnehmen.

Im August 2001 wurde aufgrund der fortgeschrittenen und intensiven Planungen beschlossen, den **Neubau des Schützenheimes und Schießstandes** durchzuführen. Am **27.02.2002** erfolgte nach ca. 3.700 Arbeitsstunden die **feierliche Einsegnung** des

neuen Schmuckkästchens der Bruderschaft. Insgesamt waren 39 fleißige Helfer beteiligt.

**Toni Brünker** nahm **2003** als amtierender Bezirksschützenkönig am **Europakönigsschießen** teil und scheiterte leider ganz knapp an dem polnischen Mitbewerber.





In 2003 wurde mit **Hilde Nießen** die **1. Schützenkönigin** der Bruderschaft gekrönt.

Ende 2005 übernahm Kaplan **Walter Hütten** das Amt des Präses der Bruderschaft.

Mit seiner Einführung als Pastor in Kelz fand ab 2006 die **Krönung** der Majestäten wieder in der Kirche statt.

## Krönung nach Jahren wieder in der Kirche

Gelungenes Fest der St. Michael-Schützen in Kelz

**KELZ.** Nach vielen Jahren wurde die Krönung der Majestäten der St. Michael-Schützenbruderschaft wieder in sakralen Räumen vorgenommen. Präses Walter Hütten hatte die Ehre, Insignien und Ketten in einer gut gefüllten Kirche zu verleihen.

Der Proklamation gingen spannende Wettkämpfe voraus. Für die Königswürde waren anfangs sieben Bewerber angetreten, am Ende blieb ein harter Kern von drei Anwärtern übrig. Mit dem 103. Schuss holte Stefan Schneider die Reste des Vogels herunter. Ein Stück Hinterholz hatte sich hartnäckig auf dem Hochstand gehalten.

Gegen vier Mitbewerber setzte sich Christian Malsbenden durch und wurde somit neuer Jungschützenprinz. Schülerprinz wurde Lars Thanner. Er trat gegen sieben Mitbewerber an. „Das ist ein Zeichen dafür, dass wir keine Schwierigkeiten haben Jüngere nachzuziehen“, so Schriftführer Christian Frings.

Beim Festumzug freuten sich die Kelzer Schützen über den Besuch der Titzer Trierpilger. Eine Gruppe aus Titzern und Kelzern, darunter der ehemalige König Günther Jäger, ist regelmäßig gemeinsam auf Pilgertour. Beim Königsball feierten die Majestäten mit rund 200 Gästen. (vm)

Artikel Dürener Zeitung, 4.7.2006

## Zwei Schützenkönige beim Umzug in Kelz

Einmalige Situation durch Umstellung der Festfolge

**KELZ.** Das war einmalig und soll auch nur das eine Mal so bleiben: Gleich zwei ihrer Könige begleiteten die St.-Michael-Schützenbruderschaft und ihre Gäste beim Festzug durch den geschmückten Ort. Der Grund ist simpel: Durch eine Umstellung der Festfolge hatten der vorjährige König Stefan Schneider und Ehefrau Elke „ihren“ Festzug am Sonntag, knapp 20 Stunden vorher war der neue König Patrick Simons schon gekrönt worden.

Im Stille eines Moderators stellte Präses Walter Hütten in der Pfarrkirche St. Michael die neuen Majestäten vor. Kein Problem für den Priester, denn Hütten war selbst schon Prinz und Schützenkönig in seiner Heimatbruderschaft St. Joachim im Dürener Norden.

Beim Schülerprinzen konnte der Präses auf seine Erinnerung aus dem vergangenen Jahr zurückgreifen. „Ihm hat es so gut gefallen, dass er es nochmals macht“, begrüßte er Lars Thanner, der die Kette erst gar nicht ablegte. Gegen

seinen kleinen Bruder hatte sich Lars im Wettbewerb behauptet.

Unter acht Bewerbern sicherte sich Bernd Nießen die Kette des Jungschützenprinzen. An seiner Seite Jessica Kobus, die in Müldersheim selbst die Prinzessinnenkette trägt. Mit dem 120. Schuss verwies der neue König Patrick Simons zwei Mitbewerber in die Schranken.

Besondere Ehrungen

Hohen Besuch hatten die St.-Michael-Schützen beim Frühshoppen. Diözesanbundesmeister Kurt Bongard und Bezirksbundesmeister Franz-Josef Hallstein brachten hohe Auszeichnungen des Bundes Historischer Deutscher Schützenbruderschaften mit: Generalfeldmarschall Fritz Esser erhielt das Schulterband zum St.-Sebastianus-Ehrenkreuz, und Helmut Pohl, eben erst zum General befördert, wurde mit dem St.-Sebastianus-Ehrenkreuz ausgezeichnet. (sps)

Artikel Dürener Zeitung, 3.7.2007

2007 wurde Generalfeldmarschall Fritz Esser, welcher sich in überzeugender Weise in der Bruderschaft verdient gemacht hat, mit dem Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet.

Bedingt dadurch, dass der **Königsball von Sonntagabend auf den Samstagabend verlegt** wurde, haben am **Schützenumzug 2007 gleich zwei Majestäten** teilgenommen. König Stefan Schneider (2006/2007), hatte die alte Königskette getragen und König Patrick Simons (2007/2008) die neue Königskette.

Durch die Fusion der einzelnen Pfarreien im Gemeindegebiet Vettweiß zur Pfarrei St. Marien und dem damit verbundenen Weggang von Pfarrer Walter Hüt-



ten übernahm **Anfang 2010** der neue Leiter der GdG Nörvenich/Vettweiß, **Pfarrer Gerd Kraus** das Amt des Präses.

**2011** wurde **Helmut Pohl** zum **Generalfeldmarschall** befördert. Im Rahmen des Schützenfestes wurde sein Vorgänger **Fritz Esser** zum **Ehrengeneralfeldmarschall** ernannt. Davor bekleideten das höchste Offiziersamt Fritz Müller und sehr viele Jahre Herrmann Steffens.

Einen großen **Erfolg bei den Schülerschützen konnte 2011 Christoph Fuß** erzielen. Nachdem er mit 30 von 30 möglichen Ringen **Bezirksschülerprinz** wurde, konnte Christoph bei den **Diözesanmeisterschaften in Jülich den Titel bei den Schülerschützen** erringen und sich somit für die Bundesjungschützertage in Löningen qualifizieren, wo er mit seinem Gefolge ein ereignisreiches Wochenende erlebte.

Das in der Jugendabteilung sehr erfolgreiche Jahr rundete **Alexander Jäger** ab. Er wurde am 06.10.2012 in Inden/Altendorf **Kreisschülerprinz**.

Um den jeweils aktuellen „**König der Könige**“ auch nach Außen hin zu würdigen, wurde **2013 eine Schärpe angeschafft**, welche bei offiziellen Anlässen der Bruderschaft getragen wird.

In **2013** wurde mit **Jacqueline Heisinger** die **1. Prinzessin** der Bruderschaft gekrönt.

**2014** errang **Franz-Wilhelm Feistle** bereits zum **4. Mal die Königswürde** der St. Michael Schützenbruderschaft – so oft wie niemand anders vor ihm. Im gleichen Jahr setzte er sich beim **Kreiskönigsschießen** gegen seine Mitbewerber durch.

*Artikel  
Dürener  
Zeitung,  
11.7.2013*



Die Majestäten der St.-Michael-Bruderschaft strahlen mit der Sonne um die Wette.  
Foto: Daniela Martinak

## Schützen sind stolz auf die erste Prinzessin

St.-Michael-Schützenbruderschaft feiert in Kelz

**Kelz.** Die Glocken der Kirche läuteten fröhlich im Gleichklang mit den Schritten des Gefolges. Hinzu kamen die Pauken- und Trompeten des Musikvereins. Stolz zogen sie ein, die Mitglieder der St.-Michael-Schützenbruderschaft Kelz und ihre Majestäten.

Auch, wenn Pater Otto (Wagner), der in der Festmesse predigte, etwas erbot über die stummen Mäuler der jungen Schützen beim Gesang und bei den Gebeten war: Bei der Krönung und der Segnung der Schützenketten und Bänder ließ sich der Geistliche von den Majestäten nahezu anstecken.

Rolf Heisinger nahm die schwere Schützenkette als König entgegen. Zuvor hatten die Königin der Könige, Hilde Nießen, Schülerprinz Jonas Unger und Jungschützenprinzessin Jaqueline Heisinger die Ehre. Besonders die junge Dame

wurde gefeiert. „Sie ist unsere erste Prinzessin. Darauf sind wir besonders stolz und werden gut auf sie aufpassen“, versprach Brudermeister Arnold Vlaten den zahlreichen Besuchern noch in der Kirche bevor sich sämtliche Schützenfreunde und Mitglieder in die große Festhalle begaben.

**Ortsvereine im Zug dabei**

Der Festzug am nächsten Tag, an dem die befreundeten Bruderschaften aus Gladbach, Jakobwüllesheim und Vettweiß teilnahmen, konnte sich sehen lassen. Auch die Ortsvereine bereicherten die Parade durch die Straßen des schönen Ortes der Gemeinde Vettweiß. Unterstützt stand den Zugteilnehmern und den Schützenmajestäten eine Gruppe der Trier-Pilger aus Titz zur Seite.



## Bundesschützenfest in Hürth 2012

Am 16.9.2012 besuchte die St. Michael Schützenbruderschaft das Bundesschützenfest in Hürth-Hermülheim mit dem amtierenden König Patrick Simons und dem Schülerprinz Christoph Fuß und nahm dort an der Messe und am Umzug teil.

Nach dem Bundesschützenfest ging es weiter nach Rodenkirchen ins Brauhaus Quetsch zum Essen und gemütlichen Beisammensein.





## Kreisbundesfest in Schlich 2013

Am 14. Juli 2013 besuchte die Bruderschaft das Kreisbundesfest in Schlich, mit dem Kreisschülerprinz Alexander Jäger und dem amtierenden Königspaar Rolf und Ute Heisinger sowie dem Schülerprinz Jonas Unger und nahm dort am Umzug teil.



## Franz-Wilhelm Feistle ist Kreiskönig 2014

Am Samstag, dem 4.10.2014 fand in Ellen das Kreismajestä-tenschießen des Kreis-Schützenbundes Düren statt. Aus jedem der vier Bezirksverbände nahmen vier Majestäten teil.

Franz-Wilhelm holte mit dem 108. Schuss den Vogel von der Stange und ist Kreiskönig 2014.

Ebenfalls wurde die Kreisstandarte für ein Jahr an unsere Bruderschaft übergeben.

### Langwieriges Ringen um die Titel

Schützenbruderschaften ermitteln diesmal in Ellen die Kreismajestäten

**Ellen.** Beim alljährlichen Kreiskönigsschießen, das diesmal in Ellen stattfand reisten aus allen vier Himmelsrichtungen rund 200 „gekrönte Häupter“, die Majestäten der Schützenbruderschaften aus den Bezirksverbänden, an.

Geschossen wurde um drei Titel: den des Schülerprinzens, des Kreisprinzens, des Kreiskönigs. Mit dem 85. Schuss auf den hölzernen Vogel setzte sich Schülerprinz Björn Basen von der Marianischen Schützenbruderschaft Langenbroich/Bergheim, gegen seine 13 Mitsreitern durch.

**Franz Wilhelm Feistl Kreiskönig**

Ein zähes Ringen gab es im Kampf um die Kreisprinzenwürde, das letztendlich Sebastian Kreuel von den St.-Sebastianus-Schützen Merzenich (Bezirksverband Düren-Nord) mit dem 162. Schuss für sich entscheiden konnte. In der Königsklasse zog sich der Kampf auch



Kreiskönig Franz-Wilhelm Feistle, Kreisprinz Sebastian Kreuel und Kreisschülerprinz Björn Basen (von links).

lange hin. Erst mit 108. Schuss konnte Franz Wilhelm Feistl den Sieg festmachen. Er kommt von der St.-Michael-Schützenbruder-

schaft, in deren Obhut sich von nun an für ein Jahr auch die Standarte des Kreisschützenbundes befindet.. (jul)

Artikel Dürener Zeitung  
12.10.2014



## Orgelweihe in Kelz 2014

Am Sonntag, 23. August 2014, ist Weihbischof Karl Reger aus Aachen nach Kelz gekommen, um dort die restaurierte Orgel einzusegnen. Zur Messe sind Weihbischof Karl Reger, Pfarrer Gerd Kraus und Diakon Walter Fuhrmann mit den Messdienern und der Kelzer Schützenbruderschaft feierlich in die festlich geschmückte Kirche eingezogen. In seiner Anspra-

che hat Weihbischof Reger darauf hingewiesen, dass die Orgel als die „Königin der Instrumente“ bezeichnet wird. Nach der Predigt hat Weihbischof Reger ein Segensgebet über die restaurierte Orgel gesprochen und es sich nicht nehmen lassen, auf die Orgelempore zu gehen, und die Orgel mit Weihwasser zu segnen.





## Jungschützenprinzen von 1965 bis 2015

1965/66	Bruno Simons
1966/67	Hans-Peter Spilles
1967/68	Peter Kranz
1968/69	Heinrich Freidel
1969/70	Hermann-Josef Trump
1970/71	Dieter Hoffmann
1971/72	Hubert Simons
1972/73	Hans-Peter Spilles **
1973/74	Joachim Ecker
	Bezirksjungschützenprinz
1974/75	Arnold Trump
1975/76	Friedhelm Müller
	Bezirksjungschützenprinz
1976/77	Detlef Kleu
	Bezirksjungschützenprinz
1977/78	Peter Happe
	Bezirksjungschützenprinz
1978/79	Helmut Kleu
1979/80	Alfred Trump
1980/81	Bert Trump
1981/82	Dietmar Jordan
1982/83	Detlef Eisenbraun
1983/84	Bert Trump **
1984/85	Alfred Trump **
1985/86	Peter Fuß
1986/87	Günter Jäger
1987/88	Franz-Wilhelm Feistle
1988/89	Hubertus Fuß
1989/90	Stefan Frings
1990/91	Eckhard Wolf

1991/92	Thorsten Strack
1992/93	Alexander Fuchs
	Bezirksjungschützenprinz
1993/94	Thomas Vlatten
1994/95	Roland Kranz
	Bezirksjungschützenprinz
1995/96	Jochen Kranz
1996/97	Roland Kranz
1997/98	Richard Kranz
1998/99	.....
1999/00	.....
2000/01	.....
2001/02	Stefan Wirtz
2002/03	Christian Vlatten
2003/04	Eric Happe
2004/05	Dennis Leyendecker
2005/06	Sascha Nießen
2006/07	Christian Malsbenden
2007/08	Bernd Nießen
2008/09	Daniel Bendermacher
	Bezirksjungschützenprinz
2009/10	Christian Fuß
	Bezirksjungschützenprinz
2010/11	Bernd Nießen **
2011/12	Bernd Nießen ***
2012/13	Christian Fuß **
2013/14	Jacqueline Heisinger
	1. Prinzessin
2014/15	.....
2015/16	Michael Nießen

## Schützen begleiten Pastor Henrichs zur Hl. Messe

Die Schützen begleiteten am Sonntag, dem 26.1.2014 Pastor Henrichs, der in unserer GdG Nörvenich-Vettweiß seit fast 10 Jahren als Subsidiar tätig ist, anlässlich seines 80. Geburtstag, zur Hl. Messe in Kelz.

Anschließend waren alle zu einem Empfang ins Pfarrheim eingeladen.





## Bundesschützenfest 2014 Kerkrade (NL)

Das Bundesschützenfest fand vom 19. bis 21. September im Niederländischen Kerkrade statt. Unsere Bruderschaft nahm dort am Sonntag an der Messe und am Umzug teil. Gefahren wurde in den frühen Morgenstunden mit einem Bus und dem amtierenden Königspaar Franz-Wilhelm und Gabi Feistle.





## Schülerprinzen von 1986 bis 2015

1986/87	Bernd Klein
1987/88	Lothar Strack
	Bezirksschülerprinz
1988/89	Sascha Oster
1989/90	Roland Kranz
1990/91	Armin Wirtz
1991/92	Martin Hock
1992/93	Frank Peters
	Bezirksschülerprinz
1993/94	Sebastian Kranz
1994/95	Christoph Steffens
1995/96	Domenik Wilpart
1996/97	Patrick Simons
1997/98	Jens Peters
1998/99	Christian Vlatten
1999/00	Eric Happe
2000/01	Christian Vlatten **
	Bezirksschülerprinz
2001/02	Eric Happe **
	Bezirksschülerprinz

2002/03	Maurice Heisinger
2003/04	Andreas Holzkamp
2004/05	Rene Hoffmann
2005/06	Thomas Nölp
2006/07	Lars Thanner
2007/08	Lars Thanner **
2008/09	Michael Nießen
2009/10	Michael Nießen **
2010/11	Christoph Fuß
	Bezirks-Diözesanprinz
2011/12	Christoph Fuß **
2012/13	Alexander Jäger
	Kreisschülerprinz
2013/14	Jonas Unger
2014/15	Jonas Unger **
	Bezirksschülerprinz
2015/16	Hannah Fuß
	1. Schülerprinzessin



## Bezirksschülerprinz Jonas Unger

Am Montag, dem 23.2.2015 fand im Schützenheim in Vettweiß das Bezirksschülerprinzenschießen statt. Bei den Schießwettbewerben konnte sich Jonas Unger mit 26 Ringen gegen die Schülerkonkurrenz durchsetzen.

Die Krönung der neuen Majestäten nahm Pater Otto Wagner am 1. März 2015 in der vollbesetzten Kirche St. Gereon in Vettweiß vor.

Abordnungen aus 17 Bruderschaften aus dem Bezirksverband waren nach Vettweiß gekommen, um die Krönung zu erleben.



*Die neuen Majestäten:  
v. l. Prinz Pascal Jansen, Bezirkskönig Heinrich Bille  
und Schülerprinz Jonas Unger*

## Organisationsteam

### 125 Jahre St. Michael Schützenbruderschaft Kelz

Am 27.3.2014 traf sich erstmalig das „Orga-Team“ zu einer Besprechung im Kulturhaus, bezüglich der Organisation des 125-jährigen Jubiläum verbunden mit dem Bezirksbundesfest 2015.

Es wurden die Ziele, Kriterien und die möglichen Projektbausteine besprochen. Dem gesamten Team wurde als Dank für seine Arbeit von der Bruderschaft ein Poloshirt zum Repräsentieren überreicht.

#### **Zum Orga-Team gehören:**

Ute Heisinger, Klara Lensing, Kethi Hockel, Hilde Bode, Günter Jäger, Jakob Rothkopf, Helmut Pohl, Christian Frings, Andreas Liesenfeld, Rolf Heisinger, Stefan Schneider, Swen Bode, Franz-Wilhelm Feistle und Arnold Vlatten.





## Ortsvereins-Meisterschaft

Die St. Michael Schützenbruderschaft Kelz veranstaltet alljährlich seit 1997 eine Dorfmeisterschaft für Ortsvereine auf dem Schießspeicher in Kelz.

Als Schirmherr für diese Veranstaltung konnte der Ortsvorsteher Karl Wirtz gewonnen werden, der auch den Wanderpokal dafür stiftete.

## Die Sieger seit 1997

Jahr	Verein
1997	Musikfreunde
1998	SV Kelz 1923
1999	SV Kelz 1923
2000	Musikfreunde
2001	Wagenbauer
2002	SV Kelz 1923
2003	KG Fidele Jonge
2004	Musikfreunde
2005	Biker
2006	Musikfreunde
2007	KG Fidele Jonge
2008	Musikfreunde
2009	KG Fidele Jonge
2010	SV Alte Herren
2011	Wagenbauer
2012	KG Fidele Jonge
2013	Jugendclub
2014	Kulturverein



*Die Musikfreunde mit den meisten Siegen:  
v.l. Willi Bylsma, Billa Rothkopf, Arnold Vlatten, Peter Fuß, Karl Wirtz, Jakob Rothkopf, Robert Malsbenden*

## Der große Zapfenstreich – ein kurzer Überblick

Der Name kommt aus dem 15. Jahrhundert, wo am Abend zu vorgerückter Stunde der Profos auf den Zapfen in der Gaststube schlug und so das Ende der Geselligkeit und den Anfang der Nachtruhe anzeigte. Den „Großen Zapfenstreich“ gibt es seit etwa 1596.

Heute wird der „Große Zapfenstreich“ als Ehrung bei großen Festen und Jubiläen oder bei wichtigen Verabschiedungen musikalisch aufgeführt.

### Ablauf:

- ♦ Einzug mit dem „Yorkscher Marsch“ (L. v. Beethoven)
- ♦ Serenade (ein oder mehrere Musikstücke)
- ♦ Locken zum Zapfenstreich und -marsch (Infanterie)
- ♦ Retraite 3 Fanfarenrufe (Kavallerie)
- ♦ Gebet (Ich bete an die Macht...) (D. Bortnjanski)
- ♦ Nationalhymne (seit 1922 fester Bestandteil)
- ♦ Abschlagen (Ende des Gebets)
- ♦ Ausmarsch der Formation



## Kreis- und Bezirksbundesfest 2015 Langerwehe



Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Langerwehe feierte vom 4. bis 8. Juni 2015 ihr 475-jähriges Bestehen verbunden mit dem Bezirksbundesfest des Bezirks Düren-West und Kreisbundesfest des Kreisschützenbundes Düren.

Unserer Bruderschaft nahm am Freitag, dem 5. Juni, am Festkommers sowie am Sonntag, dem 7. Juni an der Hl. Messe und am Umzug mit unserem Kreisschützenkönig Franz-Wilhelm Feistle, Gattin Gabi und mit unserem Bezirkschülerprinz Jonas Unger teil.





## Dorffest am 4. Juni 2015 Klara Lensing ist neue Schützenkönigin



Traditionell werden seit 1995 beim Dorffest der Schützen die neuen Majestäten ermittelt. Die Krönung findet während des Schützenfestes am Samstag, dem 4. Juli 2015 in der Kirche in Kelz statt.

Nach einem spannenden Wettkampf holte **Klara Lensing** mit dem 70. Schuss den Vogel von der Stange. Sie setzte sich gegen drei Mitbewerber durch und ist somit die 3. Königin der Bruderschaft.

Jungschützenprinz wurde, nach einem Zweikampf, mit dem 24. Schuss **Michael Nießen**.

Im Schülerprinzenschießen gingen zwei Schüler in den Wettbewerb. **Hannah Fuß** konnte sich mit dem 32. Schuss den Titel der 1. Schülerprinzessin der Bruderschaft sichern.



*v. l. „König der Könige“ Helmut Pohl,  
Königin Klara Lensing,  
Jungschützenprinz Michael Nießen,  
Schülerprinzessin Hannah Fuß*



## Aktueller Vorstand der Bruderschaft



*v. l. stehend: Schießmeister Rüdiger Liebertz, Beisitzerin Kethi Hockel, 2. Brudermeisterin Hilde Bode, Beisitzer Gottfried Fuß, Geschäftsführer Christian Frings, Kassierer Stefan Schneider*

*sitzend: Generalfeldmarschall Helmut Pohl, Brudermeister Arnold Vlatten*

*Es fehlen: 2. Kassierer Joachim Franzen, Jugendwart Christian Malsbenden*



## Offiziere der Bruderschaft



*v. l. Christian Malsbenden, Christian Frings, Gerd Joentgen, Helmut Pohl, Toni Brünker, Arnold Vlatten, Josef Winkels, Gottfried Fuß, Hilde Bode, Rüdiger Liebertz, Stefan Schneider*

*Es fehlen: Willi Fuchs, Christian Fuß, Bernd Nießen, Sascha Nießen, Hermann-Josef Trumpf*



*v. l. Heiner Esser, Kethi Hockel, Andrea Geuenich*



## Schützen online

Möchten Sie mehr Informationen über die St. Michael Schützenbruderschaft Kelz e.V. erhalten? Dann schauen Sie ins Internet.

Unter [www.st-michael-schützen-kelz.de](http://www.st-michael-schützen-kelz.de) finden Sie alles Wissenswerte über die Bruderschaft.

## Impressum

**Verantwortlich:**

St. Michael Schützenbruderschaft Kelz e.V.

**Redaktion:**

Klara Lensing, Günter Jäger

**Gesamtherstellung:**

Schloemer & Partner GmbH  
Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren  
[www.grün-gedruckt.de](http://www.grün-gedruckt.de)